

ÜBERFLUTUNGS- UND HOCHWASSERSCHUTZ BAMBERG OST

Aufgabenstellung

Zur Vorbereitung einer Konversion des MUNA-Geländes und der ehemaligen Schießanlagen der US-Armee im Bamberger Osten ist die Entwässerung der potenziellen Konversionsflächen konzeptionell auf eine neue Nutzung vorzubereiten.

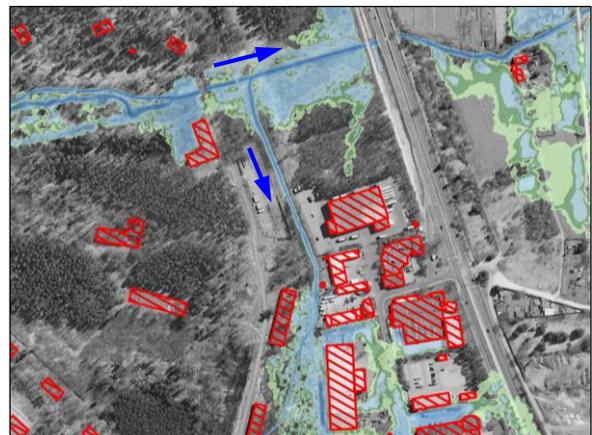
Für das MUNA-Gelände besteht eine potentielle Überflutungsgefährdung durch Zuflüsse von Außengebieten:

- Hochwassergefährdung Gewässer Sendelbach
- Überflutungsgefährdung durch flächig-wild abfließendes Wasser aus der Fläche des Hauptmoorwaldes

Mittels 2-dimensionaler hydraulischer Gewässerberechnung sind das Überschwemmungsrisiko für das MUNA-Gelände abzuschätzen, die hydraulischen Defizite des Sendelbaches zu analysieren und Maßnahmen zum Schutz des MUNA-Geländes und anderer städtischer Flächen vor Überschwemmung zu entwickeln.

Weiterhin sind die hydrologischen Grundlagendaten

zu den Außengebieten des Hauptmoorwaldes aus dem Jahr 2000 fortzuschreiben, um Maßnahmen zum Schutz des MUNA-Geländes durch flächig-wild abfließendes Wasser aus dem Hauptmoorwald und zum Schutz des Regenwasserableitungssystems Bamberg Ost vor Überlastung entwickeln zu können.



Gefährdungsbereich Industriegebiet durch rückwärtigen Abfluss eines Entwässerungsgrabens

Bearbeitungsumfang

- Zusammenstellung von Grundlagedaten
- Aufbereitung hydrologischer Planungsdaten
- Modellerstellung 2d-Modell (Gewässerschlauch, Vorland, Brücken, etc.) des Sendelbaches
- Sensitivitätsanalyse und Plausibilitätskontrolle
- Hydraulische Gewässerberechnung
- Bewertung der Hochwassergefahr und Defizitanalyse für verschiedene Lastfälle
- Entwicklung von Schutzmaßnahmen für die Abflüsse aus dem Hauptmoorwald und Überschwemmungen aus dem Sendelbach
- Projektdokumentation

Kurzinfo

Auftraggeber Stadt Bamberg, Amt für städtische Entwicklung und Konversionsmanagement

Bearbeitungszeitraum 2014

Besonderheiten

2-dimensionale Gewässerberechnung mit HYDRO_AS-2D

Bewertung des Hochwassergefahr und Defizitanalyse

Entwicklung von Schutzmaßnahmen für Abflüsse aus Außengebieten

Projektnummer 31134

Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH (itwh)

Engelbosteler Damm 22, 30167 Hannover

Tel: +49 511 97193-0, Fax: +49 511 97193-77

E-Mail: itwh@itwh.de Internet: www.itwh.de